

Schulnachrichten.

I. Geschichtliches.

Das Schuljahr wurde am 6. October 1871 eröffnet, nachdem an den beiden Tagen vorher die Ascensions- und Aufnahme-Prüfungen abgehalten worden waren.

Zum Nachfolger des an das Gymnasium zu Wolfenbüttel berufenen Dr. *Nehring* war vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium der *Dr. *Curtius*, und zur commissarischen Verwaltung der vakanten 4. ordentlichen Lehrerstelle der Candidat *Schroeter* berufen worden. An Stelle des aus dem Schulfach ausgetretenen Gymnasial-Elementarlehrers *König* hatte das Curatorium den Lehrer ***Anspach* gewählt, und hatte diese Wahl unter dem 23. August 1871 die Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums erhalten. Die 3 neu eintretenden Lehrer wurden bei Eröffnung des neuen Schuljahrs von dem Unterzeichneten Namens der Anstalt begrüsst und in ihr Amt eingeführt.

Dem Candidaten des höheren Schulamts Dr. phil. *Beumer*, welcher schon im Schuljahre 1870/71 in Vertretung eines zur Fahne einberufenen Lehrers einige Unterrichtsstunden im Gymnasium ertheilt hatte, war die Absolvirung des gesetzlichen Probejahrs an der hiesigen Anstalt vom 1. October 1871 an gestattet worden. Zu derselben Zeit schied wieder aus dem Collegium der Dr. *von Berg*, welcher in Vertretung theils des emeritirten 1. ordentlichen Lehrers Dr. *Ehrlich*, theils des der Schonung sehr bedürftigen Reallehrers *Rockel* im Sommersemester in mehreren Klassen unterrichtet hatte.

In den Herbstferien waren drei liebe Schüler, die Sextaner *Wilhelm Bodden* und *Wilhelm Tigler* und der Quartaner *Otto Benteler* der in der Stadt grassirenden Ruhr zum Opfer gefallen, und hatte somit die Anstalt im Schuljahr 1870/71 8 Schüler durch den Tod verloren. (Siehe das vorigjährige Programm.) Im folgenden Schuljahr war der Gesundheitszustand der Schüler im Allgemeinen ein durchaus normaler. Doch hatten wir die traurige Pflicht, die sterblichen Ueberreste eines fleissigen und gut beanlagten Schülers, des Tertianers *Leopold Würz*, welcher am 27. Januar einer Abnehmungskrankheit erlegen war, zu Grabe zu geleiten.

Einen harten Verlust hat die Anstalt durch den Tod des 3. ordentlichen Reallehrers *Rockel* erlitten. Schon im Sommersemester 1871 hatte er wegen seiner geschwächten Gesundheit nur einen Theil seiner Unterrichtsstunden ertheilen können. Mit Beginn des neuen Schuljahres nahm er zwar seine volle Arbeit wieder auf, doch zeigte sich bald, dass er seine Kraft überschätzt hatte. Schon am 5. December musste er zu seinem grossen Schmerze seine Thätigkeit einstellen. Nachdem er dann noch einmal Ende Januar den Versuch gemacht hatte, wenigstens den griechischen Unterricht in der Quarta zu ertheilen, trat eine solche Schwäche ein, dass man eine baldige Auflösung befürchten musste. Er reiste nach Darmstadt zu seinen Eltern und wurde hier am 4. April durch den Tod von seinen Leiden erlöst. Die Anstalt hat in ihm einen von Liebe zu seinem Berufe erfüllten Lehrer verloren, der durch sein eifriges und gewissenhaftes Wirken die schönsten Erfolge erzielte. Seine Collegen werden ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs *Wilhelm I.* wurde durch eine Vorfeier am Abend des 21. März unter so zahlreicher Bethheiligung der Einwohner der Stadt festlich begangen,

* Dr. *Carl Curtius*, geboren 1841 zu Siebeneichen im Herzogthum Lauenburg, wurde zuerst von seinem Vater unterrichtet, besuchte dann das Gymnasium Catharineum in Lübeck von Herbst 1855—1860 und studirte hierauf zuerst Theologie in Erlangen, dann Philologie in Berlin und Göttingen. Nachdem er in Göttingen 1865 promovirt und Anfang 1866 das Staatsexamen absolvirt hatte, wurde er Ostern 1866 an dem Gymnasium Ernestinum in Gotha angestellt. Von hier unternahm er im Wintersemester 1869—70 zum Zweck wissenschaftlicher Studien eine Reise nach Kleinasien und Griechenland. In seine alte Stellung auf ein Jahr zurückgekehrt, wurde er Ostern 1871 an das Christianeum in Altona und von dort Herbst 1871 an das hiesige Gymnasium berufen.

** *Friedrich Anspach*, geboren 1843 zu Monzingen, vorgebildet auf dem Seminare zu Trarbach, war Herbst 1863 bis 1867 Lehrer der einklassigen evangelischen Elementarschule zu Brauweiler bei Kirn, darauf bis Herbst 1871 an der Elementar- und Rectoratschule zu Rees.

dass die Aula die Menge der Festgenossen nicht zu fassen vermochte. Auf die Festrede des Oberlehrers Dr. *Meigen*, welche mit einem dreifachen Hoch auf Seine Majestät schloss, folgte die von der ganzen Versammlung mitgesungene Volkshymne »Heil Dir im Siegerkranz.«

Die Königliche Commandantur hat die Freundlichkeit gehabt, der Direction 12 Freikarten zur Benutzung der Garnisonsschwimmbahn für bedürftige Schüler zu übersenden, wofür auch hier dem Herrn Commandanten, General *von Heinemann*, der verbindlichste Dank ausgesprochen wird.

Freitag den 2. August feierten wir unser übliches Turnfest. Es begann mit Frei- und Ordnungsübungen der Vorschüler unter Leitung des Lehrers *Hoerning*. Darauf folgten Freiübungen, dann das Riegen- und Kür-Turnen unter Leitung des Dr. *Bintz*. Leider war in Folge des wenig günstigen Wetters die Zahl der Zuschauer nicht so gross, wie bei frühern Festen, doch folgten die Anwesenden mit grosser Aufmerksamkeit sowohl den theilweise recht schwierigen und grosse Kunst und Geschicklichkeit erfordernden Uebungen an den Geräthen, als auch den in schönster Ordnung und Präcision ausgeführten Frei- und Ordnungs-Uebungen. Zum Schluss theilte der Unterzeichnete die Ehrenpreise an diejenigen Schüler aus, welche sich vor den Uebrigen hervorgethan hatten, und schloss seine Ansprache mit einem Hoch auf den Kaiser und König *Wilhelm*. Die Prämien, bestehend in Stoll's Bilder aus dem altrömischen Leben, Petiscus, der Olymp, Uhland's Gedichte und Dramen, und Zehlicke »Von Weissenburg bis Paris« erhielten die Abiturienten *Bernh. Vorstius* und *Fr. Wüllenweber*, der Realsecundaner *Albersheim* und der Realtertianer *Korten*. Eine lobende Erwähnung erwarben sich die Vorturner: Abiturient *Gosseling* und *Tacke* aus I, *Adam*, *Steenbeck*, *Nordsieck*, *von Heinemann*, *Froning*, *Heynich* aus G II, *Kurgass* und *Ross* aus R II; die Nachturner: *Schnapp* aus R II, *Reuschel*, *Nordsieck*, *Schnapp* aus G III, *Ritter* aus IV, *Adam*, *Richter*, *Becker* und *Opdenhoff* aus V.

Am folgenden Tage wurde eine Turnfahrt nach Cleve unternommen, an der sich die Schüler der Gymnasial- und Real-Klassen mit sehr wenigen Ausnahmen unter Leitung des Unterzeichneten und der meisten Lehrer betheiligten. Bis Emmerich wurde die Eisenbahn benutzt und hatte die Direction der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft mit sehr dankenswerther Bereitwilligkeit eine bedeutende Fahrpreis-Ermässigung eintreten lassen. Dann ging's unter dem Schall der Trommeln und Hörner durch die Stadt Emmerich zum Rhein, von da in anderthalbstündigem Marsche zu der reizend gelegenen Hügelstadt Cleve. Den Glanzpunkt des Tages bildete der Aufenthalt auf der Terasse des *Maywald'schen* Hôtels, wo unsere unter den Klängen eines munteren Marsches in musterhafter Ordnung einmarschirende Schaar von den zahlreichen Kurgästen auf's Freundlichste aufgenommen wurde. Nach 8 Uhr Abends langten wir mit der Eisenbahn wieder in Wesel an. Die ganze Fahrt war in schönster Ordnung ohne jegliche Störung verlaufen und wird bei allen Theilnehmern eine freundliche Erinnerung zurücklassen.

In Gymnasium fand zweimal eine Abiturienten-Prüfung statt. Das mündliche Examen wurde beide Male unter dem Vorsitze des Geh. Regierungsrathes Herrn Dr. *Landfermann* abgehalten und zwar am 12. März und am 24. und 25. Juli.

In der höhern Bürgerschule fand die erste Entlassungsprüfung ebenfalls unter dem Vorsitze des Geh. Regierungsrathes Herrn Dr. *Landfermann* und in Anwesenheit des Deputirten der Realschul-Commission, des Stadtverordneten Herrn *Hannes*, am 24. Juli statt, und dürfen wir nach dem sehr günstigen Ausfall derselben hoffen, dass die Anstalt, welche schon längst das Recht besitzt, Zeugnisse auszustellen, die zum einjährigen Militär-Dienst berechtigen, nunmehr bald in die Zahl der vollberechtigten höhern Bürgerschulen aufgenommen werden wird.

Dass durch Gründung der Gymnasial-Vorschule einem dringenden Bedürfniss in hiesiger Stadt Rechnung getragen worden ist, beweist die sehr hohe Frequenz derselben auch in diesem Schuljahre. Durch Rescript vom 26. März d. J. hat der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten im Einverständniss mit dem Herrn Finanz-Minister genehmigt, dass die Vorschule mit dem 1. Januar k. J. mit dem Gymnasium organisch verbunden und in Einnahme und Ausgabe auf den Etat des letztern übernommen werde.

An Schulgeld ist im verflossenen Schuljahre — abgesehen von den rechtlichen Befreiungen — der Betrag von 370 Thlr. 8 Sgr. erlassen worden.

Die Ferien fielen auf die Tage vom 23. December bis 2. Januar incl., vom 27. März bis 11. April incl., vom 18. bis 26. Mai incl. Auch wurde am 1. December wegen der Volkszählung und am 25. und 26. Juli Nachmittags wegen der grossen Hitze der Unterricht ausgesetzt. Die Herbstferien werden am 3. September beginnen.

Am 2. September beabsichtigen wir uns an dem von der Stadt in Aussicht genommenen Volksfeste zu betheiligen.

Mit dem Schluss des Schuljahres wird nach zweijähriger, erfolgreicher Thätigkeit der Dr. *Beumer* von hier scheiden, um eine ordentliche Lehrerstelle an der höhern Bürgerschule in Witten anzutreten. Zur Wiederbesetzung der durch den Tod des Reallehrers *Rockel* vakant gewordenen Lehrerstelle an der höhern Bürgerschule sind die erforderlichen Schritte geschehen.

In der Zusammensetzung des Curatoriums des Gymnasiums und der Realschul-Commission sind keine Veränderungen eingetreten.

II. Statistisches.

1. Uebersicht der Frequenz.

(Das Verzeichniss der Schüler s. im Anhang.)

	Gymnasialklassen							Realklassen				Vorschulklassen					Gesamtzahl
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	II	III	IV	Summa	VIIa	VIIb	VIIIa	VIIIb	Summa	
A. Wintersemester.																	
1. Bestand aus dem Vorjahre) nach der Ver- setzung)	13	24	22	26	28	13	126	13	13	5	31	22	15	15	3	55	212
2. Zugang	1	—	2	1	3	47	54	1	1	9	11	3	6	8	20	37	102
3. Frequenz (1 + 2)	14	24	24	27	31	60	180	14	14	14	42	25	21	23	23	92	314
4. Abgang	2	3	3	—	1	6	15	4	4	—	8	—	1	—	—	1	24
B. Sommersemester.																	
5. Bestand (3—4)	12	21	21	27	30	54	165	10	10	14	34	25	20	23	23	91	290
6. Zugang	—	—	1	—	1	3	5	—	1	3	4	1	2	2	6	11	20
7. Frequenz (5 + 6)	12	21	22	27	31	57	170	10	11	17	38	26	22	25	29	102	310
C. Gesamtfrequenz (3 + 6)																	
	14	24	25	27	32	63	185	14	15	17	46	26	23	25	29	103	334
Darunter befanden sich:																	
a. dem Bekenntnisse nach:																	
1. Evangelische	10	20	22	19	22	39	132 (72%)	8	10	7	25 (54%)	15	16	18	23	72 (70%)	229 (68%)
2. Katholische	3	4	3	8	8	21	47 (25%)	2	5	8	15 (33%)	9	6	6	6	27 (26%)	89 (27%)
3. Juden	1	—	—	—	2	3	6 (3%)	4	—	2	6 (13%)	2	1	1	—	4 (4%)	16 (5%)
b. der Heimath nach:																	
1. Einheimische	8	14	17	24	29	56	148 (80%)	9	7	13	29 (63%)	25	23	24	28	100 (97%)	277 (83%)
2. Auswärtige	6	10	8	3	3	7	37 (20%)	5	8	4	17 (37%)	1	—	1	1	3 (3%)	57 (17%)

Am hebräischen Unterricht nahmen Theil aus G II 5. Am Zeichenunterricht der R II betheiligten sich aus I 2 und aus G II 2. Dispensationen vom Religionsunterricht beider Confessionen fanden nicht Statt.

2. Abiturienten.

A. Gymnasium.

Das Zeugniß der Reife erhielten folgende Oberprimaner:

Name	Geburtsort	Alter Jahre	Con- fession	Des Vaters		Hiesiger Schulbesuch		Erwählter Beruf
				Stand	Wohnort	über- haupt	in I	
A. Ostertermin.								
1. Egmont Bovensiepen	Hilden, Kr. Düsseldorf	20 ¹ / ₂	ev.	Fabrikbesitzer	Hilden,	1 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Jura
2. Florian Scherz	M.Gladbach	19 ³ / ₄	kath.	Sattlermeister	Wesel	9	2	Baufach
B. Herbsttermin.								
3. Wilh. Feyerabend	Wesel	19 ¹ / ₂	ev.	† Metzgermeister	Mutter in Wesel	9	2	Postfach
4. Joh. Gosseling	Saarlouis	19 ³ / ₄	kath.	Hauptsteueramts- Rendant	Wesel	3	2	Baufach
5. Gustav Severin	Hattingen	19 ¹ / ₄	ev.	† Kaufmann	Mutter in Hat- tingen	4 ¹ / ₂	2	Medicin
6. Max Tacke	Wesel	17 ¹ / ₄	kath.	Arzt	Wesel	8	2	Medicin
7. Bernhard Vorstius	Voerde	21 ¹ / ₄	ev.	Müller	Voerde	6 ¹ / ₂	2	Philologie
8. Franz Willenweber	Neustadt, K.Gummersbach	19	ev.	Lehrer	Neustadt	5	2	Medicin

Die Aufgaben für die Prüfungs-Arbeiten waren:

- A. 1) **Religionsaufsatz:** a. Evangel.: Gott hat sich auch den Heiden nicht unbezeugt gelassen, aber das Heil kommt von den Juden. b. Kathol.: 1) Man weise nach, dass Jesus Christus wirklich der von Gott gleich nach dem Falle der ersten Menschen im Paradiese und später oft verheissene Messias ist. 2) Wie werden die Pflichten eingetheilt und welche Bedeutung hat diese Eintheilung?
- 2) **Deutscher Aufsatz:** Die Bedeutung der Griechen für das Alterthum und die Gegenwart.
- 3) **Lateinischer Aufsatz:** Quanto amore et Graeci et Romani patriam amplexi sint, insignibus quibusdam exemplis demonstratur.
- 4) **Mathematische Aufgaben:** 1) Ein Dreieck zu construiren aus einer Höhe, der zu der Grundlinie gehörigen Schwerpunkts-Transversale und dem Radius des umgeschriebenen Kreises. — 2) Bei einem abgestumpften geraden Kegel sind die Radien $R=20$ und $r=8$ und der Neigungswinkel der Seitenlinie gegen die Grundfläche $\alpha = 40^\circ$ gegeben; wie gross ist der Radius einer Kugel von gleichem Mantel und wie gross der einer Kugel von gleichem Inhalt? — 3) Von einer geometrischen Reihe ist das Anfangsglied und der Quotient gegeben. Diejenige Anzahl der Glieder zu finden, deren Summe der 12fachen Summe der reciproken Glieder gleich ist. — 4) Von einem Punkte N visirt man nach den Punkten A, B und C, welche in derselben Ebene mit N liegen und deren Entfernungen von einander $AB = c = 73$, $BC = a = 82$, 73 , $CA = b = 65$, 48 bekannt sind. B und C erscheinen, von N aus gesehen, in gerader Linie und zwar B zwischen N und C; A dagegen erblickt man von N aus gegen B oder C unter einem Winkel $\angle BNA = \delta = 27^\circ 18'$. Wie weit ist N von B entfernt?
- B. 1) **Religionsaufsatz:** a. Evangel.: Ueber das Wort des Apostels: *Ἐξ αὐτοῦ δὲ ἡμεῖς ἐστὲ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὃς ἐγενήθη ἡμῖν σοφία ἀπὸ Θεοῦ, δικαιοσύνη τε καὶ ἁγιασμός, καὶ ἀπολύτρωσις* im Zusammenhang mit dem Vorhergehenden. b. Kathol.: 1) Man beweise a. dass die Taufe ein wahres Sakrament des N. B. ist und b. dass sie zur Seligkeit nothwendig ist. 2) Man erkläre kurz die Eigenschaften, welche das vorhergehende Gewissen haben soll, und die demselben entgegenstehenden Fehler.

- 2) **Deutscher Aufsatz:** Durch welche Tugenden sind die Römer gross geworden?
 3) **Lateinischer Aufsatz:** Quam inconstans fortuna sit, exemplis antiquitatis demonstratur.
 4) **Mathematische Aufgaben:** 1) In einem gegebenen Kreise ist ein Durchmesser AB und durch B eine Tangente gezogen. Man soll einen zweiten Kreis construiren, dessen Mittelpunkt auf der Peripherie des gegebenen liegt, der durch den Punkt A geht und die Tangente berührt. — 2) Die Höhe h 30^m eines geraden Kegels mit dem Neigungswinkel $\alpha 60^\circ$ ist nach dem goldenen Schnitt so getheilt, dass der kleinere Abschnitt der Spitze zunächst liegt, und dann durch den Theilpunkt eine der Grundfläche parallele Ebene gelegt. Wie gross ist der Inhalt des dadurch abgeschnittenen Stumpfes? — 3) Ein Dreieck zu berechnen aus dem Verhältniss zweier Seiten, der dritten Seite und dem dieser letzteren gegenüberliegenden Winkel. $a : b = m : n = 6$; $c = 145$; $\gamma = 73^\circ 44' 23''$, 3.
 4) $5x + 13y + 18z = 997$;
 $11x + 20y + 37z = 1866$.

B. Höhere Bürgerschule.

Der ersten Abgangsprüfung an der höheren Bürgerschule haben sich zwei Obersecundaner unterzogen:

Name	Geburtsort	Alter Jahre	Con- fession	Des Vaters		Hiesiger Schulbesuch		Erwählter Beruf
				Stand	Wohnort	über- haupt	in I	
1. Gisbert Gillhausen .	Sterkrade	16	ev.	†Hüttenbeamter	Mutter in Wesel	3½	2	Polytechnische Schule in Aachen
2. Paul Kurgass .	Dinslaken	17¼	ev.	Bürgermeister a. D.	Dinslaken	4	2	Polytechnische Schule in Aachen

Beide haben nach dem Urtheil der Prüfungs-Commission das Examen mit dem Prädikat »gut« bestanden. Die Aufgaben waren:

1) **Deutscher Aufsatz:** »Der Frühling und das Jugendalter«.

2) **Mathematik:** 1) In einen gegebenen Kreis ein Dreieck mit vorgeschriebener Seite zu construiren, das einem gegebenen Dreiecke gleich ist. — 2) $3^{2,478062} = 5,91376^x$ — 3) Von einem Punkte ausserhalb eines Kreises, dessen Radius 16 Fuss gross ist, soll eine Tangente an denselben und die Centrale gezogen werden; der Winkel zwischen der Tangente und der Centrale sei $24^\circ 17'$. Wie gross ist demnach die Centrale, die Tangente und der von der Centrale und dem Radius eingeschlossene Winkel? — 4) Ein Kaufmann in Crefeld hat in Frankfurt 5800 Gulden zu fordern. Die Summe kann er empfangen a) in preussischen Thalern zu 1 fl. $44\frac{1}{2}$ Kr., b) in französischen Kronenthalern zu 2 fl. 46 Kr., letztere kann er in Crefeld ausgeben zu 1 Thlr. 17 Sgr. Welche Münzsorte wird er wählen und wie gross ist der Unterschied?

3) Die vorgeschriebenen Extemporalien im Lateinischen, Französischen und Englischen.

3. Vermehrung des Lehrapparates und anderweitige Zuwendungen.

1. Die Gymnasialbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. Braun) erhielt:

a) durch Ankauf:

Die Fortsetzungen von Ersch und Gruber, Encyclopädie; Daniel, Handbuch der Geographie; Schmid, Encyclopädie; Grimm, deutsches Wörterbuch; Lexer, mittelhochdeutsches Lexicon; Kurz, Literaturgeschichte; Forcellini, Lexicon; Schulthess, Europäischer Geschichtskalender; Pertz, Monum. German. — Ferner: Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen; Kühnast, die Hauptpunkte der Livianischen

Syntax; Draeger, histor. Syntax 1. Lief.; Madvig, adversaria critica; Pape, Wörterbuch der griechischen Eigennamen, bearbeitet von Benseler; poetae lyrici Graeci rec. Bergk; eroticii scriptores graeci rec. Hercher; Ammianus Marcellinus rec. Eissenhardt; Valerius Maximus rec. Halm; Keim, Geschichte Jesu von Nazara; Hirth, das gesammte Turnwesen; Buff, physikalische Mechanik. — Dazu folgende Zeitschriften: Rheinisches Museum; Jahn's Jahrbücher; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Poggen-dorf's Annalen etc.; Beilageheft zum Staatsanzeiger.

Kiepert, Wandkarte des Deutschen Reiches; C. Raaz, photolithographische Karte von Asien und Palästina.

b) als Geschenke:

Vom Königl. Ministerium: Borchard's Journal für reine und angewandte Mathematik.

- » Herrn Pfarrer *Sardemann* eine Anzahl älterer Bücher.
- » Herrn Oberst-Lieutenant *v. Derschau* eine Anzahl älterer Bücher militärwissenschaftlichen Inhaltes.
- » Herausgeber, Geh. Ober-Regierungsrath *Ribbeck* in Berlin: Erinnerungen an C. F. G. Ribbeck.
- » Herrn Professor *Paul de Lagarde* durch Vermittelung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums: Genesis graece; Anmerkungen zur griechischen Uebersetzung der Proverbien; Clementina; Gesammelte Abhandlungen; Onomastica graeca.

2. Für die Schülerbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Richter*) wurden angekauft: Hempel's Classiker-Ausgaben. — Franz Hoffmann, Beethoven; Die Stimme des Herrn; Wenn Gott hilft, geht Alles; Aus der guten alten Zeit; Der über den Wolken; Starrsinn; Am Wachtfeuer. — W. Buchner, Beethoven, ein Lebensbild. — Wagner, Hausschatz für die deutsche Jugend, Jahrg. 1871; von Horn, Spinnstube, Jahrg. 1871 und 1872. — Hertzberg, die asiatischen Feldzüge Alexanders des Grossen. — Ferd. Schmidt, der Franzosenkrieg, zweiter Band. — Düntzer, Goethes Götze und Egmont; Goethes lyrische Gedichte; Goethes Tasso; Schillers Jungfrau von Orleans; Schillers Maria Stuart. — Hiecke, Schillers Grösse in den Dichtungen seiner reiferen Jahre; Goethes Grösse in Hermann und Dorothea. — Conscience, Abendstunden; Die Qual der Zeit; Lambrecht Heesmanns.

Geschenkt wurden von den Eltern des am 12. August v. J. in den Fluthen des Rheines verunglückten Sextaners *Eduard von Mook*: Herchenbach, Toussaint L'Ouverture. Der Klabautermann. Roland und Hildegunde. — Von dem Quintaner *Richter*: Ottilie Wildermuth, Jugendgabe. — Von dem Verleger *Georg Reimer* in Berlin: Dielitz und Heinrichs, Deutsches Lesebuch für die untern Klassen höherer Lehranstalten.

Die *Reimer'sche* und die *Schulze'sche* Buchhandlungen (in Celle) haben durch Schenkung von Freiexemplaren die Einführung der griechischen Grammatik von Berger resp. der Uebungsbücher von Berger und Heidelberg erleichtert. Dieselben sind nebst manchen andern, von den Verlegern geschenkten Büchern, der Schüler-Unterstützungs-Bibliothek überwiesen worden.

3. Die Bibliothek der höhern Bürgerschule erhielt durch Ankauf:

Siebel und Siebert, Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften; Ohrtmann und Müller, Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik; Darwin, das Variiren der Thiere und Pflanzen im Zustande der Domestication; Bopp, Wandtafeln für Physik; Wagner, Tabelle der Atomgewichte; von Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie; Schorlemmer, Lehrbuch der Kohlenstoffverbindungen; Hoffmann, Einleitung in die moderne Chemie; Delabar, Anleitung zum Linearzeichnen.

4. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen der vereinigten Anstalten (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Meigen* und des Reallehrers Dr. *Jansen*) erhielten:

a. Durch Ankauf:

Eine Sammlung von Rotationsapparaten von dem Mechanicus *Schmidt* in Dresden; ein Gasometer und ein Handblasebalg; Schädel vom Affen, Reh, Schaf, Fuchs, Dachs und Seehund; eine ausgestopfte Avocette (*Recurvirostra avocetta*). (Die Mittel des Gymnasiums waren durch die vorigjährigen Anschaffungen bereits erschöpft.)

b. Durch Schenkung:

Von Herrn Baumeister *van den Bergh* zwei Mammuthzähne.

- > Herrn Amtmann *Effing* zu Rhede ein Wasserläufer (*Totanus fuscus*).
- > Herrn Buchhändler *Fincke* eine Eule (*Strix Aluco*).
- > dem Primaner *Bovensiepen* ein incoustirtes Vogelnest.
- > dem Secundaner *Fliegenschmidt* ein Wasserhuhn (*Gallinula chloropus*).
- > dem Secundaner *Hannes* ein weisser Staar (*Sturnus vulgaris*).
- > Herrn stud. med. *Tacke* folgende Spirituspräparate: Ein fliegender Fisch (*Exocoetus exsiliens*); eine Anzahl Stichlinge (*Gasterosteus trachurus*); mehrere Eidechsen; einige ostindische Schlangen, darunter eine junge *Boa constrictor*; eine Ringelnatter (*Tropidonotus natrix*) und eine Vogelspinne (*Teraphosa avicularia*).
- > dem Secundaner *Ross* Früchte von *Semecarpus anacardium*.
- > dem Tertianer *Hannes* zwei Erbsensteine.

Wir verfehlen nicht, den freundlichen Gebern auch an dieser Stelle unsern besten Dank auszusprechen.

III. Lehrwesen.

1. Uebersicht des Lehrplanes.

Lehrfächer	Gymnasialklassen						Realklassen			Vorschulklassen			
	I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	VIIa	VIIb	VIIIa	VIIIb
1. Religion ev., wöchentl. Stunden:	2	2	2	2	3	3	2*	2*	2*	2		2	
> kath., „ „	2		2		2		2*			2			
2. Deutsch	3	2	2	} 12	} 12	} 12	3	3	} 12*	6	6	6	5
3. Lateinisch	9	10	10				4	5		—	—	—	—
4. Griechisch	6	6	a 6, b 6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Hebräisch	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Französisch	2	2	2	2	4	—	4	4	5	—	—	—	—
7. Englisch	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—
8. Geschichte und Geographie . . .	3	3	4	3	3	3	3	4	3*	(1)		—	—
9. Mathematik und Rechnen	4	4	} 4	3	3	4	5	6	3+2	8		6	
10. Naturwissenschaft	2	1		—	—	—	—	6	2	2	—	—	—
11. Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2		2*	—	—	—	—
12. Schönschreiben	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4		4	
13. Singen	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1		(2)	
	2						2*						
	33	34	32	32	31	30	34	34	33	24	24	21	20

Turnen in besonderen Stunden.

* Combinirt mit den entsprechenden Gymnasialklassen.

2. Uebersichtstabelle über die Vertheilung der Lehrstunden im Schuljahr 1871–72.

Lehrer	Ordinariat	Gymnasialklassen						Realklassen			Vorschulklassen		Stunden- zahl	
		I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	1/VII a	2/VIII b		
1. Dr. Kleine Direktor	I	9 Latein. 2 Relig.	2 Relig.					*2 Relig.						13
2. Dr. Meigen 1. Oberlehrer		4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik	4 Math.	3 Math.			3 Physik						21
3. Dr. Heidtmann 2. Oberlehrer			6 Griech. 2 Virgil	6 Griech. III b. 2 Ovid.	†6 Griech.									16 (22)
4. Dr. Braun 3. Oberlehrer	II	3 Gesch.	8 Latein. 2 Deutsch 3 Gesch.					4 Latein.	† 1 Geogr.					20 (21)
5. Dr. Bintz 1. ordentl. Lehrer	G III	2 Homer		8 Latein. 2 Deutsch 1 Geogr. 6 Griech. III a.						3 Gesch.				22
6. Dr. Curtius 2. ordentl. Lehrer	G IV R IV	3 Deutsch 4 Griech.			10 Latein. 2 Deutsch					3 Gesch.	*10 Latein. *2 Deutsch			22
7. Lic. theol. Metz Verwalter der 3. ord. Lehrerstelle	V		2 Hebr.	2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig. †3 Gesch. u. Geogr.	12 Latein. u. Deutsch 3 Geogr.				*2 Relig.	*2 Relig. *3 Gesch. u. Geogr.			24 (27)
8. Schroeter Verwalter der 4. ord. Lehrerstelle	VI	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		12 Latein. u. Deutsch 3 Geogr.							23
9. Elementarl. Anspach 5. ord. Lehrer	VII a				2 Zeichn.	3 Rechnen 2 Schreib. 1 Singen. 2 Zeichn.	3. Relig. 2 Zeichn.			2 Rechnen *2 Zeichn.	6 Dtsch. 3 Deutsch			26 nebst 2 Chor- Gesang- stunden
10. Dr. Beumer Cand. prob.					†6 Griech.	4 Franz. 3 Relig.			†5 Latein.					7 (18)
11. Schroeder 1. Vorschullehrer	VII b						4 Rechnen 3 Schreib.				6 Dtsch. 2 Relig. 3 Rechn. 4 Schreiben.			27
12. Hoerning 2. Vorschullehrer	VIII						1 Singen				1 Singen	6 15	5	28
13. Dr. Richter Oberlehrer, 1. Realschullehrer	RIII							4 Franz. 3 Englisch	4 Franz. 3 Englisch †3 Deutsch	5 Franz.				20 (23)
14. Dr. Jansen 2. Realschullehrer	RII							5 Mathem. 3 Natur- gesch. †3 Deutsch - 2 Zeichnen	6 Mathem. 2 Natur- gesch.	3 Mathem. 2 Natur- gesch.			23 (26)	
15. Rockel 3. Realschullehrer					6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.			3 Deutsch	5 Latein. 3 Deutsch 1 Geogr.	*3 Gesch. u. Geogr.				21
16. Muckermann Kaplan, kath. Religionslehrer		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion				*2 Religion		2 Religion			8

* Combinirt mit den entsprechenden Gymnasialklassen, † in Vertretung des Reallehrers *Rockel*, welcher seit dem 5. December 1871, mit kurzer Unterbrechung im Januar 1872, keinen Unterricht mehr ertheilt hat. Den griech. Unterricht in Quarta gab in Vertretung während des Wintersemesters der Dr. *Heidtmann*, während des Sommersemesters der Dr. *Beumer*.

3. Absolvirte Lehrpensa.

Prima.

Ordinarius: Director Kleine.

Religionslehre. A. Evangelische: Kirchengeschichte. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus den paulinischen Briefen, besonders aus dem 1. Corintherbrieft im Urtext. Sprüche und Lieder. Bergpredigt. 2 St. *Kleine.*

B. Katholische: Die Lehre von der Gnade, den Sacramenten und den letzten Dingen. Die allgemeine Sittenlehre. 2 St. *Muckermann.*

Deutsch. Literaturgeschichte von Ulfilas bis Opitz mit Lectüre aus dem deutschen Lesebuch von Schauenburg und Hoche, I. Theil. Kurzer Abriss der Poetik. Freie Vorträge. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Curtius.*

Aufsatzthemata:

1) Ueber die Pflicht der Vaterlandsiebe. 2) Das Verhältniss der ersten Scene in Schillers Wilhelm Tell zum ganzen Stück. 3) Ueber den Spruch des Horatius (carm. II. 10): sperat infestis, metuit secundis alteram sortem bene praeparatum pectus (Chrie). 4) Selbstvertheidigung des M. Manlius Capitolinus (Rede). 5) Ueber den Ausspruch Schillers »Der Uebel grösstes ist die Schuld« (Clausurarbeit). 6) Die Politik des Perikles im peloponnesischen Kriege. 7) Der Unterschied des Charakters von Orestes und Pylades in Goethes Iphigenie. 8) Der Schild des Achilleus nach Homer und der des Aeneas nach Virgil. 9) Freundschaft und Arbeit als dauernde Begleiterinnen des Lebens nach Schillers Gedicht »Die Ideale«. 10) Durch welche Tugenden sind die Römer gross geworden? (Clausurarbeit).

Lateinisch. Cic. de Milone; de off.; Tacitus' Germania; Hor. carm. I u. II. (Eine Anzahl von Oden wurde memorirt). Repetitionen aus der römischen Geschichte in lateinischer Sprache im Anschluss an Livius, Sallust (bell. Ingurth.), Caesar b. c. Wöchentlich ein Aufsatz, Pensum oder Extemporale. Mündliches Uebersetzen aus Seyffert's Materialien. Repetitionen aus der Syntax. 9 St. *Kleine.*

Aufsatzthemata:

1) a. Laudes Scipionis maioris; b. De Q. Fabio Maximo Cunctatore. 2) a. Describuntur Germanici Caesaris ingenium, mores, res gestae; b. Livii illud, „ea fato quodam data nobis sors, ut magnis omnibus bellis victi vicerimus“ ex Romanorum rebus gestis demonstratum. 3) a. Caecina apud milites concionatur (Tac. Ann. 1, 67); b. Milonis causam quibus rebus adductus susceperit quibusque argumentis defenderit Cicero. 4) Qualem Horatius describat Mercurium. 5) Bello Punico secundo qui viri inter Romanos gloria maxime florerunt optimeque de re publica meruerunt? (Clausurarbeit). 6) De veterum Germanorum moribus ad Taciti exemplum narratur. 7) Calamitas virtutis occasio. 8) Marius felicissimus idemque infelicissimus. 9) Quibus de causis bellum Ingurthinum a Sallustio magnum vocatur? (Clausuraufsatz). 10) De disturbance Corinthi exponatur et id quod Cicero de off. I, 11 de ea re dicit examinatur.

Griechisch. Thuc. II. Demosth. or. phil. I. olynth. I. II. Repetition der Syntax. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale nach Böhme's Aufgaben. 4 St. *Curtius.* — Homer II. IX — XIII, XVI — XVIII. 2 St. *Bintz.*

Französisch. Syntax. Lectüre ausgewählter Stücke nach Wildermuth. Exercitien und Extemporalien. 2 St. *Schroeter.*

Geschichte. Geschichte des Mittelalters. Wiederholung der alten Geschichte. 3 St. *Braun.*

Mathematik. Trigonometrie. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Combinationslehre. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz. Wiederholungen aus der Planimetrie und Stereometrie. 4 St. *Meigen.*

Physik. Mechanik. 2 St. *Meigen.*

Gymnasial - Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Braun.

Religionslehre. A. Evangelische: Leben Jesu nach der Harmonie der Evangelien. Geschichte der Reformation. Bergpredigt, Psalmen, Sprüche und Lieder. 2 St. *Kleine.*

B. Katholische: Combinirt mit I.

Deutsch. Uebersicht über die mittelhochdeutsche Formenlehre und Lectüre ausgewählter Abschnitte des Nibelungenliedes. (Lesebuch von Schauenburg und Hoche I). Lesen und Erklären Schiller'scher Gedichte. Anleitung zum Disponiren und Uebungen im mündlichen Vortrag. Lehre von den Tropen und Figuren. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Braun.*

Lateinisch. Auswahl aus Liv. II—V. Cicero de imp. Cn. Pompeji. Catil. I, III, IV. (II privatim; eine Anzahl Capitel memorirt). Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Tertia. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Süpfle II. Wöchentlich eine Correctur; im Sommer 3 Aufsätze. Versuche im Lateinsprechen. 8 St. *Braun.* — Virg. Aen. I—II; 150 V. memorirt. Quantitätsregeln. 2 St. *Heidtmann.*

Griechisch. Xenoph. Anab. VI. Abschnitte aus Herod. IV—VI. Hom. Od. I—X. — I, 1—250 wurden memorirt. Uebersicht der ganzen Syntax. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meistens nach Böhme's Aufgaben. 6 St. *Heidtmann.*

Hebräisch. Die Formenlehre nach Gesenius' Gramm. und Brückner's Lesebuch mit schriftlicher Uebersetzung der in dem letztern enthaltenen deutschen Uebungsstücke. 2 St. *Metz.*

Französisch. Repetition der unregelmässigen Verba und Anfang der Syntax. Lectüre ausgewählter, vorzugsweise historischer Stücke, nach Gruner. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. *Schroeter.*

Geschichte. Römische Geschichte bis Augustus (Hülfsbuch von Herbst). Wiederholung der Hauptthatsachen der griechischen und deutschen Geschichte (monatlich alternirend). Geographische Repetitionen. 3 St. *Braun.*

Mathematik. Beendigung der Planimetrie. Zahlreiche Constructionsaufgaben. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom 1. Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. 4 St. *Meigen.*

Physik. Einleitung. Einiges aus der Mechanik. 1 St. *Meigen.*

Gymnasial - Tertia.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Bintz.

Religionslehre. A. Evangelische: Lectüre des Evangeliums Lucas. Memoriren passender Stellen. Bergpredigt. Lieder. Ausgewählte Stücke aus dem Unionskatechismus. 2 St. *Metz.*

B. Katholische: Die Lehre vom Glauben und den Geboten. 2 St. *Muckermann.*

Deutsch. Lese- und Deklamirübungen nach Hopf und Paulsiek II, 1. Uebungen im freien Vortrage. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Bintz.*

Lateinisch. Caes. b. g. V, VI, VII und theilweise VIII. Syntax. Mündliches Uebersetzen nach Ostermann IV. Wöchentlich eine Correctur. 8 St. *Bintz.* — Ovid. Metam. VIII—XI mit Auswahl. Quantitätsregeln. 2 St. *Heidtmann.*

Griechisch. Obere Abtheilung: Xen. Anab. V, 6—VII incl. Hom. Od. VI und VII. Od. VI, 1—126 memorirt. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, unregelmässige Verba, die wichtigsten Regeln der Syntax. Uebersetzungen in's Griechische nach Blume. Alle 14 Tage eine Correctur. 6 St. *Bintz.*

Untere Abtheilung: Elementarbuch von Jacobs X—XII. Xen. Anab. I—II, 4. Wiederholung des Pensums der Quarta, Verba auf $\mu\iota$ und einige unregelmässige. Uebersetzungen in's Griechische nach Blume. — 14tägige schriftliche Arbeiten. 6 St. *Heidtmann*.

Französisch. Lectüre ausgewählter Stücke in Gruner's Chrestomathie. Plötz' Grammatik, Lection 1—23. Exercitien und Extemporalien. 2 St. *Schroeter*.

Geschichte. Deutsche Geschichte 1618—1815. Ueber die wichtigern Ereignisse des 19. Jahrhunderts eine kurze Uebersicht. 3 St. *Metz*.

Geographie. Europa, besonders Deutschland. 1 St. *Bintz*.

Mathematik. Planimetrie bis zur Proportionalität der Linien und Flächen. Leichte Constructionsaufgaben. Aus der Arithmetik die vier Grundoperationen in allgemeinen und einfachen Gleichungen vom 1. Grade. 4 St. *Meigen*.

Gymnasial-Quarta.

Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Curtius.

Religionslehre. A. Evangelische: Lectüre der historischen Bücher des A. T. Sprüche und Lieder. Ausgewählte Stücke aus dem Katechismus. 2 St. *Metz*.

B. Katholische: Combinirt mit GIII.

Deutsch. Lectüre aus Hopf und Paulsiek I, 3. Memoriren von Gedichten. Grammatische und orthographische Uebungen. Freier Vortrag von kleinen Erzählungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Curtius*.

Lateinisch. Repetition der gesammten Formenlehre. Lehre von den untergeordneten Sätzen und Syntax der Casus. Wöchentlich ein häusliches Pensum oder Extemporale. Lectüre aus Cornelius Nepos und ausgewählte Stücke aus Ovid; ein Abschnitt aus dem letzteren wurde auswendig gelernt. 9 St. *Curtius*.

Griechisch. Formenlehre nach Spiess, Cap. I—XXVII. Uebersetzen aus Jacobs, Elementarbuch p. 1—40. Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen nach Blume p. 1—75 mit Auswahl. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 6 St. Anfangs *Rockel*, später *Heidtmann*, dann *Beumer*.

Französisch. Repetition des Cursus von Quinta und Plötz' Elementarbuch zu Ende. Memoriren einiger zusammenhängender Stücke. Exercitien und Extemporalien. 2 St. *Schroeter*.

Geschichte. Geschichte der Griechen und Römer bis zum Kaiserthum. 2 St. Anfangs *Rockel*, dann *Metz*.

Geographie. Uebersicht über die physischen und politischen Verhältnisse der aussereuropäischen Länder. 1 St. Anfangs *Rockel*, dann *Metz*.

Mathematik. Die Anfangsgründe der Planimetrie bis zur Congruenz der Dreiecke incl. In der Arithmetik die Rechnung mit Decimalbrüchen. Aufgaben aus der einfachen und zusammengesetzten Regeldetri, aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung, der Zins-, Rabatt- und Disconto-Rechnung. Der Kettensatz. 3 St. *Meigen*.

Zeichnen. Linear- und Schatten-Perspective. Einfache Landschaften. Conturzeichnen einzelner Theile des Menschen. Dieselben Theile schattirt nach Vorlagen. Thiere, Blumen, Früchte. 2 St. *Anspach*.

Quinta.

Ordinarius: Lic. theol. Metz.

Religionslehre: A. Evangelische: Biblische Geschichten des N. T. nach Zahn. Sprüche, Lieder. Die ersten 3 Hauptstücke memorirt und kurz erklärt. 3 St. *Beumer*.

B. Katholische: Die Lehre von den Sakramenten und vom Glauben. Biblische Geschichte des A. T. 2 St. *Muckermann*.

Deutsch. Die Erscheinungen des zusammengesetzten Satzes. Lese-, Memorir- und deklamatorische Uebungen nach Hopf und Paulsiek's Lesebuch für Quinta. Wöchentlich alternirend ein Dictat oder ein Aufsatz. 3 St. *Metz.*

Lateinisch. Die regelmässige und unregelmässige Formenlehre nebst einigen wichtigeren syntaktischen Regeln nach Ellendt-Seyffert's Grammatik und im Anschluss an Ostermann's Uebungsbuch und Vocabularium für Quinta. Uebungen im schriftlichen Uebersetzen. Wöchentlich ein Klassen-Extemporale. 9 St. *Metz.*

Französisch. Plötz' Elementargrammatik, Lect. 1—60. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. *Beumer.*

Geographie. Die europäischen Länder nach ihren physischen und politischen Verhältnissen. 3 St. *Metz.*

Rechnen. Die Bruchrechnung. Regeldetri in Brüchen und metrisches Mass und Gewicht. 3 St. *Anspach.*

Zeichnen. Allgemeine Grundgesetze der Linear-Perspective. Ornamente. Naturzeichnen einfacher Holzkörper. Copiren einfacher Vorlagen. 2 St. *Anspach.*

Schreiben. Deutsche und lateinische Schönschrift in Wörtern und Sätzen. 2 St. *Anspach.*

Singen. Notenkenntniss. Die einfachern Tonarten, Tempos und dynamischen Bezeichnungen. Der Dreiklang. Zweistimmige Uebungen. 1 St. *Anspach.*

Sexta.

Ordinarius: Commissarischer Lehrer Schroeter.

Religionslehre. A. Evangelische: Biblische Geschichten des A. T. nach Zahn. 13 Kirchenlieder. Ueberblick über sämtliche Bücher der h. Schrift. Einiges aus der Bergpredigt. 3 St. *Anspach.*

B. Katholische: Combinirt mit Quinta.

Deutsch. Uebungen im Lesen, Erzählen und Declamiren nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek I 1. Wöchentlich ein Dictat zur Correctur. Aus der Grammatik die Redetheile und der einfache Satz. 3 St. *Schroeter.*

Lateinisch. Die regelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen nach Ostermann. Vocabeln nach eben demselben. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 9 St. *Schroeter.*

Geographie. Uebersicht über sämtliche Erdtheile nebst Erklärung der nothwendigen Grundbegriffe nach Hartmann's Leitfaden. 3 St. *Schroeter.*

Rechnen. Kopf- und Tafelrechnen im unbegrenzten Zahlenkreise. Bruchrechnung nach Fix V. 4 St. *Schroeder.*

Zeichnen. Freihandzeichnen. Ornamente. 2 St. *Anspach.*

Singen. Elementarkenntnisse der Musik und 20 Volkslieder-Melodien, einstimmig eingeübt. 1 St. *Hoerning.*

Real-Secunda.

Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Jansen.

Religionslehre. A. Evangelische: Combinirt mit G II. B. Katholische: Combinirt mit G III.

Deutsch. Lesen und Erklären Schiller'scher Balladen; Lied von der Glocke. Jungfrau von Orleans. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Anfangs *Rockel*, dann *Jansen*.

Lateinisch. Caes. b. g I, 1—29. II. VII, 32—57. Ausgewählte Stücke aus Ovid. metam. Repetition und Erweiterung des grammatischen Pensums der Tertia. Das Wesentlichste aus der Lehre der tempora und modi. Uebersetzen aus Süpfler I, 3. Alle 14 Tage ein Extemporale zur Correctur. 4 St. *Braun.*

Französisch. Lectüre: Chrestomathie von Wildermuth; historische Abtheilung. Grammatik: Präpositionen; Wortstellung; Gebrauch der Zeiten und Moden; Syntax des Artikels, Adjectivs und Adverbs; das Pronom. Uebersetzung deutscher Musterstücke von Gruner und leichter Prosa aus der englischen Lectüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter.*

Englisch. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Herrig's British Classical Authors. Grammatik: Erweiterung des Pensums der Tertia im Anschluss an die Uebersetzung deutscher Musterstücke von Gruner und an die Uebertragung leichter Prosa aus der französischen Lectüre in's Englische. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Richter.*

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte. Historische Repetitionen. 2 St. Geographische Repetitionen, mathematische Geographie. 1 St. *Bintz.*

Mathematik. Planimetrie bis zur Kreisberechnung incl. nach Spieker. Ebene Trigonometrie. Gleichungen ersten Grades mit mehreren, zweiten Grades mit einer und mit zwei Unbekannten. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Aufgaben aus dem Gebiete der Chemie und des kaufmännischen Rechnens. 6 St. *Jansen.*

Naturgeschichte und Chemie. Experimentale Einleitung in die Chemie. Lehre von den Metalloiden. Krystallographie. Grundzüge der Pflanzenanatomie. Erweiterung der Pflanzenkenntniss durch Botanisieren und Anlegung von Herbarien. 2 St. *Jansen.*

Physik. Einleitung. Die Lehre vom Magnetismus, der Electricität und der Wärme. 3 St. *Meigen.*

Zeichnen. Die untere Abtheilung führte Constructionszeichnungen von polygonalen Mustern, gemusterten Wandflächen etc. aus. Mit der oberen Abtheilung wurden die antiken Säulenordnungen, insbesondere die toscanische und dorische, vorgenommen. 2 St. *Jansen.*

Real-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Richter.

Religionslehre. A. Evangelische: Combinirt mit G III.

B. Katholische: Combinirt mit G III.

Deutsch. Lese- und Declamirübungen nach Hopf und Paulsiek. Uebungen im freien Vortrage. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Anfangs *Rockel*, dann *Richter.*

Lateinisch. Corn. Nepos, Agesilaus und Eumenes. Caes. de b. g. I. Das Wichtigste aus der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Repetitionen der Formenlehre. Uebersetzen ins Lateinische nach Süpflé. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 5 St. Anfangs *Rockel*, später *Beumer.*

Französisch. Chrestomathie von Gruner. Unregelmässige Verba. Anwendung von avoir und être. Formenlehre des Substantivs, Adjectivs und Adverbs. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter.*

Englisch. Lectüre nach Petersen. Die wichtigsten Regeln der Aussprache, Orthographie, Formenlehre und Syntax. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter.*

Geschichte. Deutsche Geschichte bis zum dreissigjährigen Kriege. 3 St. *Curtius.*

Geographie. Die europäischen Länder, besonders Deutschland. 1 St. Anfangs *Rockel*, dann *Braun.*

Mathematik. Vom Parallelogramm bis zur Lehre von der Proportionalität der Linien excl. nach Spieker. Geometrische Aufgaben. Multiplication und Division algebraischer Ausdrücke. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. 4 St. *Jansen.*

Rechnen. Zins-, Disconto-, Vertheilungs- und Mischungs-Rechnung. Quadratwurzel aus Zahlen. Flächenberechnung. 2 St. *Jansen.*

Naturgeschichte. Amphibien, Fische und Einiges von den Insecten. Erweiterung der allgemeinen Botanik; natürliches Pflanzensystem. Besprechung wichtiger einheimischer Pflanzenfamilien. Uebungen im Bestimmen von Pflanzen und Anlegung von Herbarien. 2 St. *Jansen.*

Zeichnen. Combinirt mit RII.

Real - Quarta.

Ordinarius; Ordentl. Lehrer Dr. Curtius.

Religionslehre. A. Evangelische: Combinirt mit GIV.

B. Katholische: Combinirt mit GIII.

Deutsch. Combinirt mit GIV.

Lateinisch. Combinirt mit GIV.

Französisch. Regelmässige Conjugation. Pronoms personnels. Verbes pronominaux. Veränderung des participe passé. Die gebräuchlichsten unregelmässigen Verben. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. 5 St. *Richter.*

Geschichte und Geographie. Combinirt mit GIV.

Mathematik. Anfänge der Geometrie bis zur Lehre vom Parallelogramm. Geometrische Aufgaben. Addition, Subtraction und Multiplication algebraischer Ausdrücke. 3 St. *Jansen.*

Rechnen. Die Decimalbruchrechnung. Metrisches Maass und Gewicht. Rechnung mit Procenten. Gewinn- und Verlust-Rechnung. Zinsrechnung. 2 St. *Anspach.*

Naturgeschichte. Skelett des Menschen. Säugethiere. Allgemeine Botanik. Linné'sches System. Beschreibung einheimischer Gewächse. Uebungen im Anlegen von Herbarien. 2 St. *Jansen.*

Zeichnen. Combinirt mit GIV.

I. Vorschulklasse (Septima).

Septima a. Ordinarius: Lehrer Anspach.

Septima b. Ordinarius: Lehrer Schroeder.

Religionslehre. a und b combinirt. A. Evangelische: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. Die 3 ersten Hauptstücke mit ganz kurzer Erklärung. Einige Sprüche und Lieder. 2 St. *Schroeder.*

B. Katholische: Einiges aus dem Katechismus. Biblische Geschichten des A. T. 2 St. *Muckermann.*

Deutsch. a. Lesen und Besprechen, mündliche und schriftliche Wiedergabe von Lesestücken aus dem Lesebuch von Paulsiek VII. Declination und Conjugation. Die Hauptsatzglieder und Wortarten. 6 St. *Anspach.* — b. Lesen von Lesestücken aus Paulsiek VII. Uebung im Wiedererzählen. Wort- und Sacherklärung der gelernten Gedichte. Anfänge der Satzlehre. Kenntniss der Redetheile. Flexion der Hauptwörter, Eigenschaftswörter und Zeitwörter. Orthographische Uebungen schriftlich und mündlich. 6 St. *Schroeder.* — a und b. Orthographische Uebungen. Dictate nach Regeln der Rechtschreibung. 3 St. *Anspach.*

Geographie. a und b. Erklärung geographischer Vorbegriffe. Wesel und die Umgebung, Kreis Rees, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz. Im Sommer 1 St. (von den Rechenstunden abgenommen). *Schroeder.*

Rechnen. a und b. Die vier Species im Zahlenkreise über 100. Abth. a. nach Fix IV.; Abth. b. nach Fix III. 8 St. *Schroeder.*

Schönschreiben. a und b. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift nach Vorschriften des Lehrers an der Wandtafel. 4 St. *Schroeder.*

Singen. a und b. Notenkenntniss. Notenschreiben und Lesen. Einstimmige Lieder. 1 St. *Anspach.*

II. Vorschulklasse (Octava).

Ordinarius: Lehrer Hoerning.

Religionslehre. A. Evangelische: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments, 6 Kirchenlieder, 10 Bibelsprüche, 5 Gebete und die 3 ersten Hauptstücke ohne Erklärung. 2 St. *Hoerning*.

B. Katholische: Combinirt mit Septima.

Deutsch. Abth. a. Lesen und Declamiren aus dem Lesebuch von Paulsiek für VIII. Im Anschluss daran wurden Bilder aus der Botanik und Zoologie gezeigt und besprochen. Schriftliche und mündliche Uebungen in der Orthographie. Lehre vom Substantiv, Artikel, Adjectiv, Verbum, Declination und Conjugation. — Abth. b. Lesen deutscher und lateinischer Schrift. (Handfibel von Fix; später Paulsiek VIII). Auswendiglernen kleiner Gedichte und Erzählungen. Abschreiben aus dem Lesebuch. Abth. a. 9 St., b. 8 St., davon 3 combinirt. *Hoerning*.

Rechnen. Abth. a. Die 4 Species im Zahlenkreise von 1—100. Abth. b. Die 4 Species im Zahlenkreise von 1—20 und mit dem Vielfachen von 10. 6 St. *Hoerning*.

Schönschreiben. Deutsche Currentschrift nach Vorschrift des Lehrers. 4 St. *Hoerning*.

Singen. Combinirt mit VII. Einübung einstimmiger Lieder nach dem Gehör. 2 St. *Hoerning*.

Turnen. Combinirt mit VII. Die dem Alter entsprechenden Frei-, Takt-, Geh-, Lauf-, Ordnungs- und Geräth-Uebungen, auch Turnspiele und Turnerlieder. 2 St. *Hoerning*.

In den **Chorgesangstunden** (I—VI) wurden vierstimmige Lieder eingeübt, namentlich aus dem »Sängerhain« (II. Theil) von Erk und Greef und aus der »Auswahl von Gesängen« von Stein. 2 St. *Anspach*.

Der **Turnunterricht**, geleitet von dem unterzeichneten Turnlehrer, beschränkte sich im Wintersemester, da uns eine Turnhalle noch immer fehlt, im Ganzen auf Frei- und Exercierübungen, die mit sämtlichen Turnern, sofern die Witterung es ermöglichte, vorgenommen wurden. Während des Sommersemesters turnten alle Schüler zweimal, des Abends von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Vorturner und die übrigen Schüler der Prima und Secunda ausserdem noch zweimal, falls die Hitze nicht zu drückend war, von 11 Uhr Morgens 30—40 Minuten lang. Die Abtheilung — 176 Mann — bestand aus dem Turnwarte, aus 15 Spielleuten (1 Tambourmajor, 6 Tambours, 8 Pfeifern), 10 Musikern (4 B-Trompeten, 1 Eskornet, 1 Tenorhorn, 1 Tenortuba, 2 Picoloflöten, 1 Wirbeltrommel), 12 Riegen zu 10—12 Nachturnern unter 1 Vorturner. Die 12 Riegen bildeten 2 Züge und 4 Halbzüge. Bei dem regen Interesse hiesiger Jugend an gymnastischen Uebungen — die Schüler unserer oberen Klassen gehen mit dem besten Beispiele voran —, bei der schönen Gelegenheit in jeder Pause an sämtlichen Geräthen, die stets bei guter Witterung zur Verfügung gestellt werden, zu turnen, mussten die Leistungen wohl befriedigen. Um einige Notizen zu geben, so war unter unsern 176 Turnern keiner, der nicht im Stande gewesen wäre, an den 18 Fuss hohen Stangen auf- und abzuklettern, 122 machten den Aufschwung am Reck mit Aufgriff aus Hang, natürlich ohne jede Hülfe; schwierigere Kraftstücke zu nehmen, so machten 28 Schwungstemmen und 31 die Kippe am Reck. Nicht uninteressant dürfte für den Turnlehrer eine Zusammenstellung sein über die Leistungen im Armbegen und -strecken am Barren. Es wurden vom Unterzeichneten sämtliche Turner (5 waren krank, also 171 Mann) persönlich einzeln vorgenommen, und machen deshalb die im Folgenden gegebenen Zahlen auf vollständige Richtigkeit Anspruch. Die Leistung war 0, wenn der Turner sich nicht aus Stütz in den vollständigen, regelrechten Knickstütz niederlassen konnte, $\frac{1}{2}$, wenn dieses glückte und er sich im Knickstütz halten konnte, ohne wieder in den Stütz zu kommen, 1 für ein regelrechtes Armbegen und

-strecken u. s. w. Das Ergebniss — bei den grösseren Leistungen ist ein Armbeugen ohne folgendes Armstrecken nicht gerechnet — war folgendes:

Classe	Zahl	0	1/2	1	1 1/2	2	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	Durchschnitt	
I	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	12
II	24	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	4	2	1	1	3	3	—	—	1	11	
III	25	—	1	2	1	—	—	2	2	2	2	2	2	—	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	
IV	34	1	6	1	1	—	3	—	—	1	—	6	3	4	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
V	29	—	4	1	3	1	2	—	3	—	2	2	2	4	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	
VI	51	2	11	4	6	—	2	—	4	1	4	3	7	3	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	
Summa	171	3	22	9	13	1	7	2	9	4	8	14	15	11	7	6	9	9	7	3	1	6	4	—	—	1	171	Summa.

Wir ergreifen schliesslich gern die Gelegenheit, um nochmals dem Herrn Sattlermeister Scherz für die Liberalität zu danken, mit der er uns für unsere sämtlichen Tambours weisse, kalblederne Schurzelle zum Geschenke machte.

Dr. Bintz.

4. Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

(Für das Schuljahr 1872—1873.)

1. Religionslehre	a) <i>Ecang.</i>	I—VI	Bibel und Gesangbuch
		I u. II g	Nov. test. graece
		I—IV	Hollenberg, Hülfsbuch
		III—VI	Rheinischer Provinzial-Katechismus
		V—VII	Zahn, Biblische Historien
b) <i>Kath.</i>	I u. II g	Martin, Lehrbuch der kath. Religion	
	II r III—VII	Deharbe, Kath. Katechismus Nr. 1, 2, 3	
	V—VII	Schuster, Biblische Geschichte	
2. Deutsch	I u. II g	Schauenburg und Hoche, Lesebuch für obere Klassen	
	III—VI	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (II, 1 u. I, 1—3)	
	VII u. VIII	Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen (I, II)	
	VIII b	Handfibel von W. Fix	
3. Lateinisch	I—VI	Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik	
	I	Seyffert's Materialien	
	g II	Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen, 2. Thl.	
	r II, r III u. r IV	Süpfle, 1. Thl.	
	g III—VI	Ostermann, latein. Uebungsbuch I—IV	
		Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller	
4. Griechisch	I—IV g	Berger, Griech. Grammatik	
	I u. II g	Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische	
	III g	Berger und Heidelberg, Uebungsbuch II. Coursus	
	IV g	» » » » I. »	
			Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller

5. Hebräisch	I	Gesenius, Rödiger, Hebräische Grammatik
	IIa	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache
6. Französisch	I—II	Knebel, franz. Schulgrammatik
	II r u. III	Probst, Uebungsbuch zum Uebersetzen in das Französische
	IV u. V	Plötz, Schulgrammatik
	I	Plötz, Elementargrammatik
	II u. III	Wildermuth, Chrestomathie Gruner, Chrestomathie und deutsche Musterstücke
	Daneben	Textausgaben der gelesenen Schriftsteller
7. Englisch	II r	Herrig, British Classikal Authors
	III r	Gruner, Deutsche Musterstücke Petersen, Lehr- und Lesebuch
8. Geschichte und Geographie	I u. II	Herbst, Historisches Hilfsbuch
	III u. IV	Cauer, Geschichtstabelle
	V u. IV	Hartmann, Leitfaden für den geographischen Unterricht
	Daneben	die nöthigen Atlanten
9. Mathematik und Rechnen	I—IV g	Reidt, Elemente der Mathematik
	II r—IV r	Heis, Sammlung von Aufgaben aus der Algebra
	I u. II	Spieker, Planimetrie
	II r—V	F. G. Gauss, Logarithmentafeln
	V—VIII	Schellen, Rechenbuch Fix, Rechenbuch (1—5)
10. Naturwissenschaften	I u. II	Koppe, Physik
	II r—IV r	Schilling, Naturgeschichte
11. Gesang	I—VI (Chor)	Erk und Greef, Sängerein 2
		Stein, Auswahl von Gesängen
	V u. VI	Stein, 2-stimmige Lieder

IV. Verfügungen

der vorgesetzten Königlichen Behörden von allgemeinerem Interesse.

Ministerial-Erlass vom 28. October 1871. Gemäss einer Allerhöchsten Ordre vom 5. Mai 1870 wird vom 1. April 1872 ab die Zulassung zur Portepeefährnichts-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule I. O. ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig sein.

Diejenigen jungen Leute, welche ohne Schüler eines Gymnasiums oder einer Realschule I. O. zu sein, ein solches Zeugniß erwerben wollen, haben sich an das Königl. Schul-Collegium der Provinz zu wenden, wo sie sich aufhalten, und dabei die Zeugnisse, welche sie etwa schon besitzen, so wie die erforderliche Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse einzureichen. Sie werden von demselben einem Gymnasium oder einer Realschule I. O. der Provinz zur Prüfung überwiesen. —

Die mit Berechtigungen versehenen Progymnasien und diejenigen höhern Bürgerschulen, welche in den Klassen Sexta bis Secunda den Lehrplan der Realschule I. O. befolgen und denselben als in diesen Klassen gleichstehend anerkannt sind, haben gleichfalls das Recht, ihren Schülern zu demselben Behufe Zeugnisse auszustellen.

Ministerial-Erlass vom 31. October 1871. Die Aufnahme neuer Schüler ist von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen.

Ministerial-Erlass vom 29. Februar 1872. In den öffentlichen höhern Lehranstalten ist hinfort die Dispensation vom Religionsunterricht zulässig, sofern ein genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird. Die Eltern und Vormünder, welche die Dispensation für ihre Kinder resp. Pflegebefohlenen wünschen, haben in dieser Beziehung ihre Anträge mit Angabe, von wem der Religionsunterricht ausserhalb der Schule ertheilt werden soll, an das Königl. Prov.-Schul-Collegium oder die Königl. Regierung zu richten, unter deren Aufsicht die betr. Anstalt steht. Während der Zeit ihres kirchlichen Katechumenen- oder Confirmanden-Unterrichts sind die Schüler höherer Lehranstalten nicht genöthigt, an dem daneben bestehenden Religionsunterricht derselben theilzunehmen.

An der Zugehörigkeit der religiösen Unterweisung zu der gesammten Aufgabe der höhern Lehranstalten sowie an dem Lehrziel des Religionsunterrichts derselben wird durch vorstehende Bestimmungen Nichts geändert.

Ministerial-Erlass vom 26. März 1872. Es wird genehmigt, dass die bisher als Privatanstalt bestehende Vorschule vom 1. Januar k. J. mit dem Gymnasium organisch verbunden werde.

Königl. Prov.-Schul-Collegium, 28. Juni 1872. Die Einführung der griech. Grammatik von Berger, der Uebungsbücher von Berger und Heidelberg und des Elementarbuches der hebräischen Sprache von Seffer wird in der beantragten Weise genehmigt.

Ministerial-Erlass vom 4. Juli 1872. Die Theilnahme der Schüler an Marianischen Congregationen, Erzbrüderschaften der heiligen Familie Jesus Maria Joseph und andern religiösen Vereinen ist direkt zu verbieten und das Zuwiderhandeln gegen dies Verbot disciplinarisch, nöthigenfalls durch Entfernung von der Anstalt zu bestrafen.

V. Die Lehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse des Gymnasiums.

1. Der Vorstand besteht aus dem Director *Kleine* als Vorsitzenden, dem Herrn Oberlehrer Dr. *Richter* als Vertreter der Betheiligten und Herrn Kaufmann *Daniel Luyken* als Vertreter des Curatoriums; Stellvertreter des Letzteren ist Herr Justizrath *Carp*.

2. Die Jahreseinnahme betrug für 1871 305 Thlr. 8 Sgr. 6 Pfg.

Die Ausgaben:

1) an Verwaltungskosten 9 Thlr. 22 Sgr. 7 Pfg.

2) an Pensionen (Wittwe Domherr *Blume*) 180 » — » — »

3) für Drucksachen u. s. w. — » 10 » — »

Summa der Ausgabe 190 Thlr. 2 Sgr. 7 Pfg.

also ab 190 Thlr. 2 Sgr. 7 Pfg.

bleibt an reiner Einnahme 115 Thlr. 5 Sgr. 11 Pfg.

wovon jedoch die Summe von 47 Thlr. als ausserordentliche Einnahme nur zur Kapitalvermehrung bestimmt war. — Die Zahl der Mitglieder beträgt 8.

3. Die Kasse hat seit Abschluss des vorigen Berichtes bis zum 19. August folgende Zuwendungen erhalten:

Von den Abiturienten *Neu* 2 Thlr., *Meynen* 2 Thlr., *Feyerabend* 2 Thlr., *Severin* 2 Thlr., von dem Secundaner *van Spankeren* 2 Thlr., zusammen 10 Thlr.; was nach § 19 a des Statuts mit herzlichem Dank bekannt gemacht wird.

VI. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

SAMSTAG, DEN 31. AUGUST,

Vormittags von 8 Uhr an.

I. Horaz	<i>Klein.</i>
G II. Latein	<i>Braun.</i>
R II. Physik	<i>Meigen.</i>
G III. Geographie	<i>Bintz.</i>

(Um 10 Uhr eine Pause von einer halben Stunde.)

R III. Englisch	<i>Richter.</i>
G u. R IV. Latein	<i>Curtius.</i>
R IV. Mathematik	<i>Jansen.</i>

Nachmittags von 3 Uhr an.

V. Französisch	<i>Beumer.</i>
VI. Deutsch	<i>Schroeter.</i>
VII. Deutsch und Rechnen	<i>Anspach und Schroeder.</i>
VIII. Lesen und Rechnen	<i>Hoerning.</i>

DIENSTAG, DEN 3. SEPTEMBER,

Vormittags 10 Uhr.

Oeffentliche Schlussfeier. — Chorgesang. — Redeübungen. — Schlusswort und Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Hierauf im Kreise der Schule Austheilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzungen. Schluss des Schuljahres.

VII. Bekanntmachung.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt

FREITAG, DEN 11. OCTOBER,

Vormittags 8 Uhr.

Die Ascensionsprüfungen finden am 9. October und die Aufnahmeprüfungen am 10. October, Morgens von 8 Uhr an, statt. Anmeldungen neu Aufzunehmender, welche sämmtlich ein Zeugniß ihrer bisherigen Lehrer und ein Attest über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination vorzulegen haben, nimmt der Unterzeichnete vom 7. October an in den Morgenstunden entgegen. Knaben, welche in die unterste Klasse der Vorschule aufgenommen werden sollen, müssen das 5. Lebensjahr zurückgelegt haben. Vorkenntnisse sind bei den Letzteren nicht erforderlich.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der vorher einzuholenden Genehmigung des Directors.

Während der Ferien werden die Lehrer der Vorschule *Schroeder* und *Hoerning* täglich von 9—11 Uhr Ferienschule halten und wird diese Einrichtung den Eltern der die Vorschule besuchenden Schüler auf das angelegentlichste empfohlen.

Die Ferienschule beginnt Montag, den 9. September, Morgens 9 Uhr. Anmeldungen dazu nimmt der Unterzeichnete mündlich oder schriftlich bis zum 3. September entgegen.

Zum Schluss noch die kurze Mittheilung, dass das Stadtverordneten-Collegium in seiner Sitzung vom 13. d. M. rücksichtlich der städt. höhern Bürgerschule beschlossen hat, auch den letzten Forderungen der hohen Behörde nachzukommen, insbesondere durch Anstellung eines 4. Lehrers die vollständige Durchführung des Normal-Lehrplans zu ermöglichen. Die Erhebung der Anstalt zu einer vollberechtigten höhern Bürgerschule kann nunmehr als nahe bevorstehend angesehen werden.

Wesel, im August 1872.

Der Director des Gymnasiums und der höhern Bürgerschule

Dr. Kleine.

Dienstag, den 9. September,

Vormittags 10 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung. — Abtheilung der Commune und Bekanntmachung der Versetzungen. Abtheilung durch den Director.

VII. Bekanntmachung.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt

Freitag, den 11. October,

Vormittags 8 Uhr.

Die Ascensionsprüfungen haben am 10. October und die Abtheilungsarbeiten am 10. October Morgens von 8 Uhr an statt. Anmeldungen von Aufzunehmenden welche sämmtlich ein Zeugnis ihrer bisherigen Lehrer und ein Attest über die stattgehabte Leistung resp. Reconvalescenz vorzulegen haben nimmt der Fürwächter am 7. October an in den Morgenstunden entgegen. Kinder welche in die unterste Klasse der Vorschule aufgenommen werden sollen müssen das 6. Lebensjahr zurückgelegt haben. Vorkenntnisse sind bei den Letzteren nicht erforderlich.

Anhang.

SCHÜLER-VERZEICHNISS.

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen. — Der eingeklammerte Ortsname gibt den Wohnort der Eltern an, wenn dieser ein anderer als der Geburtsort der Schüler ist; diejenigen Schüler, bei deren Namen ein Ort nicht angeführt ist, sind von hier.

	I.				
	A.				
1	1	*Egmond Bovensiepen aus Hilden, Kr. Düsseldorf.	36	22	*Karl Schneider aus Ottweiler.
2	2	Wilhelm Feyerabend.	37	23	Bernhard Steenbeck aus Hamminkeln, Kr. Rees.
3	3	Johann Gosseling aus Saarlouis (Wesel).	38	24	Fritz Tendering aus Rees.
4	4	*Florian Scherz aus M.-Gladbach (Wesel).			
5	5	Gustav Severin aus Hattingen.			
6	6	Max Tacke.			
7	7	Bernhard Vorstius aus Voerde, Kr. Duisburg.			
8	8	Franz Wüllenweber aus Neustadt, Kr. Gummersbach.	39		
	B.		40		
9	9	Felix Bagel.			
10	10	Hermann Funke.			
11	11	Julius Geerling.	41		
12	12	Heinrich Hübers aus Anholt, Kr. Borken.	42	3	Moses Albersheim aus Notteln, Kr. Münster.
13	13	*Gustav Kehl.	43	4	*Karl Bernhard aus Dinslaken, K. Duisburg.
14	14	Emil Stern aus Jülich.	44	5	Emil Geerling.
			45	6	Heinrich Gerbaulet.
			46	7	Hermann Hannes.
			47	8	*Norbert Harff.
			48	9	*Wilhelm Möllenhoff.
			49	10	*Hugo Mülken.
15	1	Wilhelm Dransfeld aus Diersfordt, Kr. Rees.	50	11	Karl Müller aus Rees.
16	2	Karl Fliegenschmidt aus Langenfeld (Diersfordt).	51	12	Jacob Plaat aus Hamminkeln (Wesel).
17	3	Max Heynich aus Sagan (Wesel).	52	13	Otto Ross aus Duisburg.
18	4	Otto ten Hompel.		14	Karl Schnapp aus Calcar (Wesel).
19	5	Johannes Meyer aus Hoerstgen, Kr. Moers.			
20	6	Robert Schmidhals aus Hamminkeln, Kr. Rees.			
21	7	Paul Steger aus Rheinberg, Kr. Moers.			
22	8	Karl Würz aus Menden (Wesel).	53		
	B.		54		
23	9	Constanz Adam.	55		
24	10	*Heinrich Brand aus Grieth (Wesel).	56		
25	11	*Gustav Decken.	57		
26	12	Emil Dresbach aus Pettsiefen, Kr. Waldbröhl.	58		
27	13	Ferdinand Froning.	59		
28	14	Fritz Graebing.	60		
29	15	Ernst Hallensleben aus Xanten (Wesel).	61		
30	16	Paul Heidtmann aus Neu-Stettin (Wesel).	62	10	Hermann von Sydow aus Lüdenscheidt (Dortmund).
31	17	Werner von Heinemann aus Wittenberg (Wesel).	63	11	Heinrich Schmithals.
32	18	Gottfried Klammer.	64	12	Wilhelm Westhoff.
33	19	Fritz Martin.	65	13	*Leopold Würz aus Menden (Wesel).
34	20	Abraham Melchior aus Friedrichsthal, Kr. Solingen.	66		
35	21	Heinrich Nordsieck.	67	14	Heinrich Andriessen.
				15	Johann Becker.

II real.

A.

- 1 Gisbert Gillhausen aus Sterkrade (Wesel).
2 Paul Kurgass aus Dinslaken, Kr. Duisburg.

B.

- 3 Moses Albersheim aus Notteln, Kr. Münster.
4 *Karl Bernhard aus Dinslaken, K. Duisburg.
5 Emil Geerling.
6 Heinrich Gerbaulet.
7 Hermann Hannes.
8 *Norbert Harff.
9 *Wilhelm Möllenhoff.
10 *Hugo Mülken.
11 Karl Müller aus Rees.
12 Jacob Plaat aus Hamminkeln (Wesel).
13 Otto Ross aus Duisburg.
14 Karl Schnapp aus Calcar (Wesel).

III gymn.

A.

- 1 Wilhelm Bauer aus Bochum (Wesel).
2 *Max Fliegenschmidt aus Diersfordt, Kr. Rees.
3 Julius Funke.
4 Ernst von Gostkowski aus Gratz (Wesel).
5 Karl Kramer.
6 Wilhelm Missmahl aus Meiderich, Kr. Duisburg.
7 Karl Reiners aus Hünxe, Kr. Duisburg.
8 Ernst Reuschel aus Meschede.
9 Albert Röpling.
10 Hermann von Sydow aus Lüdenscheidt (Dortmund).
11 Heinrich Schmithals.
12 Wilhelm Westhoff.
13 *Leopold Würz aus Menden (Wesel).

B.

- 14 Heinrich Andriessen.
15 Johann Becker.

68	16	Alexander Berkel aus Bislich, Kr. Rees.
69	17	Gustav Bettger.
70	18	Andreas Brüggerhoff aus Buderich, Kr. Moers.
71	19	Adolph Fliegenschmidt aus Diersfordt, Kr. Rees.
72	20	*Alfred Hannes.
73	21	Karl Nordsieck.
74	22	Rudolph von Renesse.
75	23	*Emil Sardemann.
76	24	Friedrich Schnapp aus Calcar (Wesel).
77	25	Adalbert Tacke.

III real.

A.

78	1	Hugo Korten.
79	2	Jacob Kösters aus Alpen, Kr. Moers.
80	3	Fritz Lühl aus Drevenack, Kr. Rees.
81	4	Ferdinand Meyer aus Hörstgen, Kr. Moers.
82	5	August Schnapp aus Calcar (Wesel).

B.

83	6	*Julius Brandt aus Sterkrade, Kr. Duisburg.
84	7	Louis Braun aus Mannheim (Wesel).
85	8	*Eugen Brinck aus Xanten.
86	9	*Wilhelm Deumel.
87	10	Hugo Geerling.
88	11	*Heinrich Hofacker aus Winnenthal, Kr. Moers.
89	12	Fritz Kalle.
90	13	Emil Lühl aus Drevenack, Kr. Rees.
91	14	Heinrich van Randenborgh aus Rees.
92	15	*Alfred Underberg.

IV gym.

93	1	Reinhold Brand.
94	2	Fritz Brost aus Freusburg (Wesel).
95	3	August Craemer.
96	4	Moritz Ewers.
97	5	Bernhard Fincke.
98	6	Johann Fincke.
99	7	Max Flader.
100	8	Gustav Franck aus Buchholtswelm (Wesel).
101	9	Hermann Froning.
102	10	Albert Funke.
103	11	Walther Hannes.
104	12	Günther von Heinemann aus Magdeburg (Wesel).
105	13	Eduard Hoewel.
106	14	Wilhelm Ingensand.
107	15	Fritz Jacobs.
108	16	Wilhelm Jormann aus Hamminkeln, Kr. Rees.
109	17	August Kessefer.
110	18	Max Korten.
111	19	Ernst Korten.
112	20	Hermann Peters.
113	21	Arthur von Renesse.
114	22	Wilhelm Rockmann aus Düsseldorf (Wesel).
115	23	Fritz Ruhncke aus Danzig (Wesel).
116	24	Heinrich Schanzmann.
117	25	Emil Schmithals aus Buderich, Kr. Moers.
118	26	Wilhelm Scriverius aus Hamminkeln.
119	27	Fritz Tilger.

IV real.

120	1	Louis Becker.
121	2	Gerhard Commessmann aus Grünthal, Kr. Moers.
122	3	Theodor Ellringhoff.
123	4	August ten Hoppel.
124	5	Hugo Krupp aus Düsseldorf (Wesel).

125	6	Karl Kühler.
126	7	Adolf Martin.
127	8	Bernhard Merckens aus Linnich (Obrighoven).
128	9	Robert Mülken.
129	10	Hermann Odendahl.
130	11	Alvin Reihl.
131	12	Otto Ritter.
132	13	Levy Rosenheim aus Raesfeld (Wesel).
133	14	*Karl Schneider.
134	15	Hugo Scholten aus Rees.
135	16	Wilhelm Wanders.
136	17	Samuel Wolff aus Rees.

V.

137	1	Louis Adam.
138	2	Robert Becker.
139	3	Wilhelm Bitter.
140	4	Johann Bodden.
141	5	Alexander Brämer.
142	6	Karl Curtius aus M.-Gladbach (Wesel).
143	7	Emil Dietrich.
144	8	Friedrich Efferding aus Dinslaken, Kr. Duisburg.
145	9	Wilhelm Graebing.
146	10	Wilhelm Gutersohn.
147	11	Gustav Hain aus Cöln (Duisburg).
148	12	Robert Hallensleben aus Xanten (Wesel).
149	13	Gustav Harff.
150	14	Heinrich Holtzschneider.
151	15	Max Huven.
152	16	*Eugen von Köckritz aus Perl, Kr. Saarburg (Wesel).
153	17	August Lohmann aus Witten.
154	18	Leopold Mager.
155	19	Eduard Mohr.
156	20	Leopold von Müntz aus Laasphe (Wesel).
157	21	Heinrich Oelker aus Hannover (Wesel).
158	22	Gustav Opdenhoff.
159	23	*Poter Otto.
160	24	Ernst Philipp.
161	25	Alex Richter.
162	26	Fritz Schmithals.
163	27	Eduard Schmitz.
164	28	Eugen Schwabe aus Wermelskirchen (Wesel).
165	29	Robert Seydel aus Beckum (Wesel).
166	30	Karl von der Trappen.
167	31	Lebrecht Winter aus Exten, Kr. Rinteln (Wesel).
168	32	Franz Wolff aus Düsseldorf (Wesel).

VI.

169	1	Otto Arnold aus Mannheim (Wesel).
170	2	Albert Brand aus Grieth (Wesel).
171	3	*Wilhelm Brinkmann aus Emmerich, Kr. Rees.
172	4	Joseph Budde aus Minden (Wesel).
173	5	Wilhelm Busch aus Coblenz (Wesel).
174	6	Hermann Crämer.
175	7	Fritz Dönhoff.
176	8	Fritz Eder aus Hamminkeln, Kr. Rees.
177	9	Karl Effner aus Warburg (Wesel).
178	10	Otto Ellerbeck.
179	11	Hermann Fincke.
180	12	Heinrich Flores.
181	13	Wilhelm Franck.
182	14	Georg Gahlemann.
183	15	Fritz Gautzsch.
184	16	Wilhelm Gautzsch.
185	17	*Hugo Gerlach aus Liegnitz (Wesel).
186	18	Max Gosseling aus Saarlouis (Wesel).

187	19	Friedrich Grein aus Frankfurt a. M. (Amsterdam).
188	20	Karl Heinrichs aus Montjoie, Kr. Aachen (Wesel).
189	21	Hugo Heiss.
190	22	Heinrich von Hertzberg aus Wiesbaden (Wesel).
191	23	*Johannes Hoevel.
192	24	Bernhard Holtmann.
193	25	August Jansen.
194	26	Ludwig Klammer.
195	27	*Franz Krebs aus St. Louis (Coblenz).
196	28	Otto Krieg.
197	29	Bernhard Kühnen.
198	30	Wilhelm Küppers.
199	31	Albert Lamprecht.
200	32	Karl Leendertz aus Issum, Kr. Geldern.
201	33	August Liersch aus Ruhrort (Wesel).
202	34	Albert Lisner.
203	35	Wilhelm Lühr.
204	36	*Karl Lühr aus Deutz (Wesel).
205	37	Johann Martin.
206	38	Karl von der Mark.
207	39	Gustav Müller.
208	40	Alex Nordsieck.
209	41	Ferdinand Odendahl.
210	42	Alex Philipp.
211	43	Otto Pieper.
212	44	Hermann Plaat aus Wertherbruch, Kr. Rees (Wesel).
213	45	Joseph Plaat aus Wertherbruch, Kr. Rees (Wesel).
214	46	Adolf Pollack aus Geldern (Wesel).
215	47	Wilhelm Ponath aus Heinrichs, Kr. Schleusingen (Wesel).
216	48	Heinrich Ritter.
217	49	Karl Reckmann.
218	50	Eduard Ruloffs.
219	51	Eduard Rüdiger.
220	52	Hermann Schelleckes aus Büderich, Kr. Moers.
221	53	Conrad Scherz.
222	54	Philipp Schlegelmilch.
223	55	Johannes Schnapp aus Calcar, Kr. Cleve (Wesel).
224	56	Hermann Schürmann aus Aplerbeck, Kr. Dortmund.
225	57	Karl Schütz.
226	58	Paul Seydel aus Emmerich (Wesel).
227	59	Heinrich Stempel.
228	60	Karl Veelmann.
229	61	*Leonhard Wolbring.
230	62	Eugen Zwenger aus Deutz (Wesel).
231	63	Ludwig Zwenger aus Deutz (Wesel).

Vorschule 1 (VII).

A.

232	1	Arnold Baur aus Arnsberg (Wesel).
233	2	Friedrich Biermann aus Erklingerode, Kr. Wobis (Wesel).
234	3	Max Brost.
235	4	Walther von Derschau.
236	5	Otto Eyding.
237	6	Alex Geerling.
338	7	Hermann Geerling.
239	8	Albert Hoffmann aus Münster (Wesel).
240	9	Ernst Krupp aus Düsseldorf (Wesel).
241	10	Emil Lans.
242	11	Hermann Lüthgen.
243	12	Eduard Müller.
244	13	Hermann Nagel.
245	14	Fritz Nusholz aus Deutz (Wesel).
246	15	Paul Oertel aus Crefeld.

247	16	*Otto Philipp.
248	17	Hugo Plaat aus Hamminkeln (Wesel).
249	18	Paul Rigaud.
250	19	Albert Schmithals.
251	20	Johann Stams.
252	21	Wilhelm Tenbusch.
253	22	Ludwig Tietz.
254	23	Wilhelm Veelmann.
255	24	Wilhelm Wienke.
256	25	Karl Winter.
257	26	Wilhelm Wolff aus Ruhrort, Kr. Duisburg (Wesel).

B.

258	27	Alfred Arnold aus Mannheim (Wesel).
259	28	Julius Baur aus Arnsberg (Wesel).
260	29	Felix Decken.
261	30	Jacob Dick aus Höchst, Kr. Wiesbaden.
262	31	Theodor Fincke.
263	32	Karl Funder.
264	33	Fritz Funke.
265	34	Franz Geue aus Paderborn (Wesel).
266	35	Ernst de Haas aus Bislich, Kr. Rees.
267	36	Gustav Heiss.
268	37	Conrad von Heinemann aus Erfurt (Wesel).
269	38	Otto Lüthgen.
270	39	Wilhelm de Leuw.
271	40	Emil Lühr.
272	41	*Paul Lühr aus Berlin (Wesel).
273	42	Georg Oelker aus Hannover (Wesel).
274	43	*Karl Philipp.
275	44	Fritz Pollack.
276	45	Heinrich Rocholl.
277	46	Paul Schwenzow.
278	47	Hermann Schröder aus Soest (Wesel).
279	48	Heinrich Tigler.
280	49	Wilhelm von der Trappen.

Vorschule 2 (VIII).

A.

281	1	Wilhelm Abendroth.
282	2	Karl Beck aus Linden, Kr. Bochum (Wesel).
283	3	Hermann Becks.
284	4	Emil Brost aus Minden (Wesel).
285	5	Ferdinand Dreling aus Cöln (Wesel).
286	6	Wilhelm Franck.
287	7	Ernst Kühler.
288	8	Franz Küppers.
289	9	Eugen von Gostkowsky aus Stettin a. d. O. (Wesel).
290	10	Wilhelm Langhoff.
291	11	*Otto Liebich aus Züllichau (Wesel).
292	12	Daniel Luyken.
293	13	Fritz Meigen aus Duisburg (Wesel).
294	14	Gustav Mottau aus Dortmund (Wesel).
295	15	Ferdinand Rahlwes.
296	16	Julius Ruben.
297	17	Gerhard Rütter.
298	18	Jacob Schmithals.
299	19	Hans Schröder aus Landsberg a. d. Warthe (Wesel).
300	20	Albert Seydel aus Mehrhoog (Wesel).
301	21	*Christoph Schmöle aus Iserlohn.
302	22	Paul Schultze.
303	23	Otto von der Trappen.
304	24	Eduard Winter.
305	25	August Zwenger aus Coblenz (Wesel).

B.

306	26	Adolf Baur aus Sigmaringen (Wesel).
307	27	Fritz Basenau.

308	28	Emil Brandt aus Mülheim a. d. Ruhr (Wesel).
309	29	Karl Beck.
310	30	August Bodden.
311	31	Traugott von Bursztini.
312	32	Heinrich Crämer.
313	33	Fritz von Derschau.
314	34	Felix Dönhoff.
315	35	Heinrich Ellerbeck.
316	36	Joseph Fincke.
317	37	Heinrich Frank.
318	38	Georg Fischer aus Crossen (Wesel).
319	39	Hans von der Hagen aus Frankfurt a. d. O. (Wesel).
320	40	Georg de Haas.
321	41	Rudolf Heinrichs aus Aachen (Wesel).

322	42	Ludwig Kleine aus Cleve (Wesel).
323	43	Theodor Langhoff.
324	44	Oscar Martin.
325	45	Eduard von der Marck.
326	46	Karl Pollack.
327	47	Paul Ritter.
328	48	Heinrich Scheer.
329	49	Max Schmidt.
330	50	*Paul Schmöle aus Iserlohn.
331	51	Wilhelm van Wüllen-Scholten.
332	52	Ferdinand Tietz.
333	53	Walther Tietz.
334	54	Wilhelm Westermann.

Vorschule 2 (VII)

1	1	Wilhelm Aderstein.
2	2	Karl Beck aus Iserlohn (Wesel).
3	3	Hermann Beck.
4	4	Karl Brock aus Iserlohn (Wesel).
5	5	Richard Döhl aus Iserlohn (Wesel).
6	6	Wilhelm Franke.
7	7	Georg Franke.
8	8	Georg Franke.
9	9	Georg Franke.
10	10	Georg Franke.
11	11	Georg Franke.
12	12	Georg Franke.
13	13	Georg Franke.
14	14	Georg Franke.
15	15	Georg Franke.
16	16	Georg Franke.
17	17	Georg Franke.
18	18	Georg Franke.
19	19	Georg Franke.
20	20	Georg Franke.
21	21	Georg Franke.
22	22	Georg Franke.
23	23	Georg Franke.
24	24	Georg Franke.
25	25	Georg Franke.
26	26	Georg Franke.
27	27	Georg Franke.
28	28	Georg Franke.
29	29	Georg Franke.
30	30	Georg Franke.
31	31	Georg Franke.
32	32	Georg Franke.
33	33	Georg Franke.
34	34	Georg Franke.
35	35	Georg Franke.
36	36	Georg Franke.
37	37	Georg Franke.
38	38	Georg Franke.
39	39	Georg Franke.
40	40	Georg Franke.
41	41	Georg Franke.
42	42	Georg Franke.
43	43	Georg Franke.
44	44	Georg Franke.
45	45	Georg Franke.
46	46	Georg Franke.
47	47	Georg Franke.
48	48	Georg Franke.
49	49	Georg Franke.
50	50	Georg Franke.
51	51	Georg Franke.
52	52	Georg Franke.
53	53	Georg Franke.
54	54	Georg Franke.
55	55	Georg Franke.
56	56	Georg Franke.
57	57	Georg Franke.
58	58	Georg Franke.
59	59	Georg Franke.
60	60	Georg Franke.
61	61	Georg Franke.
62	62	Georg Franke.
63	63	Georg Franke.
64	64	Georg Franke.
65	65	Georg Franke.
66	66	Georg Franke.
67	67	Georg Franke.
68	68	Georg Franke.
69	69	Georg Franke.
70	70	Georg Franke.
71	71	Georg Franke.
72	72	Georg Franke.
73	73	Georg Franke.
74	74	Georg Franke.
75	75	Georg Franke.
76	76	Georg Franke.
77	77	Georg Franke.
78	78	Georg Franke.
79	79	Georg Franke.
80	80	Georg Franke.
81	81	Georg Franke.
82	82	Georg Franke.
83	83	Georg Franke.
84	84	Georg Franke.
85	85	Georg Franke.
86	86	Georg Franke.
87	87	Georg Franke.
88	88	Georg Franke.
89	89	Georg Franke.
90	90	Georg Franke.
91	91	Georg Franke.
92	92	Georg Franke.
93	93	Georg Franke.
94	94	Georg Franke.
95	95	Georg Franke.
96	96	Georg Franke.
97	97	Georg Franke.
98	98	Georg Franke.
99	99	Georg Franke.
100	100	Georg Franke.

Vorschule 1 (VI)

1	1	Ludwig Kleine aus Cleve (Wesel).
2	2	Theodor Langhoff.
3	3	Oscar Martin.
4	4	Eduard von der Marck.
5	5	Karl Pollack.
6	6	Paul Ritter.
7	7	Heinrich Scheer.
8	8	Max Schmidt.
9	9	*Paul Schmöle aus Iserlohn.
10	10	Wilhelm van Wüllen-Scholten.
11	11	Ferdinand Tietz.
12	12	Walther Tietz.
13	13	Wilhelm Westermann.
14	14	Wilhelm Westermann.
15	15	Wilhelm Westermann.
16	16	Wilhelm Westermann.
17	17	Wilhelm Westermann.
18	18	Wilhelm Westermann.
19	19	Wilhelm Westermann.
20	20	Wilhelm Westermann.
21	21	Wilhelm Westermann.
22	22	Wilhelm Westermann.
23	23	Wilhelm Westermann.
24	24	Wilhelm Westermann.
25	25	Wilhelm Westermann.
26	26	Wilhelm Westermann.
27	27	Wilhelm Westermann.
28	28	Wilhelm Westermann.
29	29	Wilhelm Westermann.
30	30	Wilhelm Westermann.
31	31	Wilhelm Westermann.
32	32	Wilhelm Westermann.
33	33	Wilhelm Westermann.
34	34	Wilhelm Westermann.
35	35	Wilhelm Westermann.
36	36	Wilhelm Westermann.
37	37	Wilhelm Westermann.
38	38	Wilhelm Westermann.
39	39	Wilhelm Westermann.
40	40	Wilhelm Westermann.
41	41	Wilhelm Westermann.
42	42	Wilhelm Westermann.
43	43	Wilhelm Westermann.
44	44	Wilhelm Westermann.
45	45	Wilhelm Westermann.
46	46	Wilhelm Westermann.
47	47	Wilhelm Westermann.
48	48	Wilhelm Westermann.
49	49	Wilhelm Westermann.
50	50	Wilhelm Westermann.
51	51	Wilhelm Westermann.
52	52	Wilhelm Westermann.
53	53	Wilhelm Westermann.
54	54	Wilhelm Westermann.
55	55	Wilhelm Westermann.
56	56	Wilhelm Westermann.
57	57	Wilhelm Westermann.
58	58	Wilhelm Westermann.
59	59	Wilhelm Westermann.
60	60	Wilhelm Westermann.
61	61	Wilhelm Westermann.
62	62	Wilhelm Westermann.
63	63	Wilhelm Westermann.
64	64	Wilhelm Westermann.
65	65	Wilhelm Westermann.
66	66	Wilhelm Westermann.
67	67	Wilhelm Westermann.
68	68	Wilhelm Westermann.
69	69	Wilhelm Westermann.
70	70	Wilhelm Westermann.
71	71	Wilhelm Westermann.
72	72	Wilhelm Westermann.
73	73	Wilhelm Westermann.
74	74	Wilhelm Westermann.
75	75	Wilhelm Westermann.
76	76	Wilhelm Westermann.
77	77	Wilhelm Westermann.
78	78	Wilhelm Westermann.
79	79	Wilhelm Westermann.
80	80	Wilhelm Westermann.
81	81	Wilhelm Westermann.
82	82	Wilhelm Westermann.
83	83	Wilhelm Westermann.
84	84	Wilhelm Westermann.
85	85	Wilhelm Westermann.
86	86	Wilhelm Westermann.
87	87	Wilhelm Westermann.
88	88	Wilhelm Westermann.
89	89	Wilhelm Westermann.
90	90	Wilhelm Westermann.
91	91	Wilhelm Westermann.
92	92	Wilhelm Westermann.
93	93	Wilhelm Westermann.
94	94	Wilhelm Westermann.
95	95	Wilhelm Westermann.
96	96	Wilhelm Westermann.
97	97	Wilhelm Westermann.
98	98	Wilhelm Westermann.
99	99	Wilhelm Westermann.
100	100	Wilhelm Westermann.

308	28	Emil Brandt aus Mühlheim
309	29	Karl Becks.
310	30	August Bodden.
311	31	Traugott von Bursztini.
312	32	Heinrich Crämer.
313	33	Fritz von Derschau.
314	34	Felix Dönhoff.
315	35	Heinrich Ellerbeck.
316	36	Joseph Fincke.
317	37	Heinrich Frank.
318	38	Georg Fischer aus Crosse
319	39	Hans von der Hagen aus Fr
320	40	Georg de Haas.
321	41	Rudolf Heinrichs aus Aae

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A vertical calibration strip featuring 19 numbered color patches and a grayscale strip below. The patches are labeled with letters: R, G, B, W, G, K, C, Y, M, B. The numbers 1 through 19 are printed to the left of each patch. The grayscale strip below consists of 19 steps from white to black.

181	17	Karl Gortel aus Köln
182	18	Heinrich von der Marck.
183	19	Langhoff.
184	20	er.
185	21	Scheer.
186	22	nidd.
187	23	hmöle aus Iserlohn.
188	24	van Wülten-Scholten.
189	25	d Tietz.
190	26	Tietz.
191	27	Westermann.
192	28	
193	29	
194	30	
195	31	
196	32	
197	33	
198	34	
199	35	
200	36	
201	37	
202	38	
203	39	
204	40	
205	41	
206	42	
207	43	
208	44	
209	45	
210	46	
211	47	
212	48	
213	49	
214	50	
215	51	
216	52	
217	53	
218	54	
219	55	
220	56	
221	57	
222	58	
223	59	
224	60	
225	61	
226	62	
227	63	
228	64	
229	65	
230	66	
231	67	
232	68	
233	69	
234	70	
235	71	
236	72	
237	73	
238	74	
239	75	
240	76	
241	77	
242	78	
243	79	
244	80	
245	81	
246	82	
247	83	
248	84	
249	85	
250	86	
251	87	
252	88	
253	89	
254	90	
255	91	
256	92	
257	93	
258	94	
259	95	
260	96	
261	97	
262	98	
263	99	
264	100	